
Studio-Drux-Newsletter Frühjahr 2012

Tipps, Hintergründe und Informationen rund um Sprechstimme, Gesangstimme und Atem

Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie sich als Kind auch von Einschlafgeschichten genüsslich in den Schlaf begleiten lassen? Meine Lieblingsgeschichte war, bevor ich selber lesen konnte: „Das Dorf der verschwiegenen Wünsche“. Vorgetragen von der beruhigenden und beeindruckend modulationsfähigen Stimme meiner Mutter. Noch heute hat das Vorlesen für mich einen ganz eigenen Zauber. Und das geht offenbar vielen Menschen so – wie der große Zulauf beim jährlichen Literaturfest Lit.Cologne zeigt. Eine wunderbare Gelegenheit übrigens, um neue Texte und ungewöhnliche Lese-Orte kennenzulernen und natürlich, um großartigen Stimmen zu lauschen. Doch oft lesen Autoren ihre Texte selber, und auch wenn sie nicht immer der beste Interpret ihrer eigenen Werke sind: Wir sind dennoch neugierig auf die Stimme, die hinter dem Roman, dem Essay oder den Gedichten steht. Verrät doch diese Stimme viel über den Schreibenden.

Ins Studio für Stimmbildung kommen auch Klienten, die ein Buch geschrieben haben und es nun in Lesungen vorstellen wollen. Hier gilt es für mich als Stimmbildnerin, die Persönlichkeit so zu führen, dass Wort und Stimme kongruent wirken. Und dass der Autor authentisch bleibt und dennoch mit den Mitteln eines Profisprechers einen ganzen Saal in Bann ziehen kann. Eine immer wieder spannende Herausforderung! Welche Geheimnisse des Textlesens können auch Sie sich aneignen? Lassen Sie sich von diesem Newsletter inspirieren. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen

Ihre Monika Drux

Thema

Autorenlesung: Starke Stimmen starten das Kino im Kopf

Vor dem letzten Weihnachtsfest habe ich mir Eva Mattes Biografie „Wir können nicht alle Bertha sein“ als Hörbuch für lange Autofahrten gekauft. Mit dieser wunderbaren Schauspielerin stand ich in meinen Anfängen bei Peter Zadek in Shakespeares „Der widerspenstigen Zähmung“ in Berlin auf der Bühne. Als ich dem Hörbuch lauschte, stand sie sogleich mit der ganzen Wärme ihres Stimmklangs und der ihr eigenen Diktion als stimmige Persönlichkeit vor meinen Augen. Das sehr gelungene Hörbuch veranlasste mich sogar dazu, auch noch das Buch zu kaufen. Gleichzeitig kam die Autobiografie von Hannelore Elsner auf den Markt. Hier war es umgekehrt: Ich las erst das Geschriebene und mir fehlte dabei die Stimme der Schauspielerin. Denn Hannelore Elsners „Im Überschwang“ las sich von der Diktion her wie ein mündlicher Vortrag, so als hätte sie beim Verfassen laut vor sich hingedacht. Also habe ich mir

schnell das Hörbuch dazu besorgt. Und erst beim Zuhören verstand ich, was sie mit ihren Texten ausdrücken wollte, erst jetzt wurden sie für mich stimmig.

Beim Hörbuch haben wir nichts als eine Stimme, doch diese lässt in uns ein Bild über die zu uns sprechende Person entstehen. Dieses Bild ist, wenn wir die Person nicht persönlich oder vom Fernsehschirm, von der Kinoleinwand her kennen, vermutlich bei jedem anders geartet. Ein Hörbuch herzustellen verlangt eine aufwendige Studioproduktion. In der Regel gibt es eine Regie, Toningenieure und jede Menge Studiotechnik. Sprecher haben mehrere Studiomikrofone und Studioräume zur Auswahl, je nach gewünschtem Effekt. Textpassagen werden oft in mehreren Fassungen eingelesen, also wiederholt, bis alles von der Regie als stimmig abgesegnet wird. Die Stimmführung am Mikrophon braucht eine saubere Atemtechnik, präzise Artikulation und eine sehr kontrollierte Stimmführung. Profisprecher sind dafür ausgebildet, Laien brauchen ein gezieltes Training.

Ganz anders die Live-Situation, in der Autoren ihre eigenen Texte vortragen. Hier geht es darum, mit tragender Stimme, absoluter Präsenz und passender Modulation auf Antrieb auch die hintersten Reihen zu erreichen und in Bann zu ziehen. Vorlesende müssen neben der ausdrucksvollen, von Gesten und Mimik begleiteten Interpretation ihres Textes auch noch Augenkontakt mit dem Live-Publikum halten. Sie schaffen im Idealfall durch Stimme und Körperpräsenz eine intensive Leseatmosphäre, entführen ihre Zuhörer in die Schauplätze ihrer Fantasie, bringen sie zusammen mit den Protagonisten und Figuren ihrer literarischen Werke. Eine recht komplexe Angelegenheit! Vorlesende sollten deshalb nie hinter Tischen oder Pulten verschwinden, sondern gut sichtbar sein und einen klaren Bühnenfokus haben. Neben dem Rüstzeug einer guten Artikulation und verständlichen Aussprache braucht es auch den Pinselstrich aller emotional zur Verfügung stehenden Farbskalen. Je nach Textsorte bietet sich der mehr oder weniger vertiefende Einstieg in schauspielerische Register an. In jedem Fall machen Intonation, Rhythmus und Klang Ihren Vortrag sinnlich und lebendig – und Ihre Zuhörer werden die Lesung in angenehmer Erinnerung behalten.

Servicetipps

Was Sie beim Vorlesen beachten sollten:

- Nehmen Sie sich einen bequemen Sessel und richten Sie den Oberkörper auf, um den Atem frei fließen zu lassen. Lehnen Sie den Rücken an, den Kopf nicht ständig nach unten beugen, weil sonst der Kehlkopf gedrückt wird.
- Schauen Sie beim Lesen immer einen Satz voraus und heben Sie von Zeit zu Zeit den Kopf.
- Tauschen Sie trotz Textlektüre auch Blicke mit dem Publikum aus.
- Wenn Sie einen Tisch bevorzugen, achten Sie darauf, dass genug von Ihnen sichtbar bleibt.
- Unterstützen Sie Ihren Text durch Zielwörter und eine lebendige Sprachmelodie.
- Variieren Sie Sprechtempo und wechseln Sie auch zwischen laut und leise.

- Charakterisieren Sie verschiedene Personen durch hohe, tiefe, raue oder süße Stimme etc.
- Nutzen Sie Punkt und Komma für Pausen- auch Ihre Zuhörer wollen von Zeit zu Zeit durchatmen können.

Veranstaltungstipps

Lit.Cologne

Veranstaltungen im März 2012 unter <http://www.litcologne.de/>

Seminare Frühjahr 2012

Frauenstimme

Ausdrucksstark sprechen - überzeugend auftreten

Unter der Anleitung von Sprechtrainerin und Sängerin Monika Drux erweitern Sie mit Hilfe von Übungen zu Haltung, Atmung, Artikulation, Mimik und Gestik die Ausdrucksfähigkeit Ihrer Sprechstimme.

Geübt wird in einer kleinen Gruppe mit maximal 12 Teilnehmerinnen.

Freitag, den 23. März 2012

16.00 – 19.00 Uhr

Ort: Sternensaal Villa Therese, Hauptstraße 81(über der Bücherei), 53797 Lohmar

Kosten: 20,00 Euro

Telefonische Anmeldung bei der Gleichstellungsbeauftragten Brigitte Feist-Kalafate

Telefon: 02246/15-312

First Steps des Gesangs

Experimentier-Workshop „Simon & Garfunkel & Co“

Unvergessen die Evergreens „Bridge over Troubled Water“...

“Sound of Silence“ und “Mrs. Robinson“: Der junge Dustin Hoffmann im schicken roten Cabrio vor der Skyline von New York City, hin- und hergerissen zwischen zwei Frauen, begleitet vom Soundtrack des erfolgreichsten Duos der 1960er: Simon & Garfunkel – im Kultfilm „Die Reifeprüfung“.

Auch Scott McKenzies „San Francisco“ aus dem Jahr 1967 lässt die Herzen nicht nur ehemaliger Hippie-Fans höher schlagen. Wie immer haben Sie in diesem Workshop der Reihe First Steps Gelegenheit in lockerer Atmosphäre die Freude am gemeinsamen Singen zu entdecken und Mut zum eigenen Ausdruck zu entwickeln. Spielerisch erlernen Sie darüber hinaus professionelle Gesangstechnik. Flower-Power-Nostalgie garantiert inklusive!

Sonntag, 25. März 2012

12.00 - 14.00 Uhr

Ort: Studio für Stimmbildung Monika Drux

Kosten: 30,00 Euro

Workshop Stimme und Moderation Gekonnt präsentieren und moderieren

Auch, wenn Sie nicht zu den geborenen Rednern gehören, können Sie in der Präsentation vor anderen Menschen glänzen: Wenn Sie also z.B. Ihren Chor motivieren, Ihre Gästen mal ganz anders begrüßen, die Rede für den runden Geburtstag oder das Firmenjubiläum unvergesslich gestalten möchten oder Ihre Vorgesetzten positiv überraschen wollen, lernen Sie im Workshop Stimme und Moderation Techniken und praktische Anleitung, individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten zur ein- und ausdrucksvollen Kommunikation, Moderation und Präsentation. Dazu gehören Mimik, Gestik, modulationsfähiger Stimmeinsatz, souveräne Atemtechnik und authentische Selbstdarstellung.

Leitung: Julitta Münch, Monika Druх

Julitta Münch bringt ihre langjährige Erfahrung als TV- Moderatorin (Frühstücksfernsehen) und WDR-Moderatorin von „Hallo Ü- Wagen“ ein.

Die ganzheitliche Methode von Stimm- und Sprechtechnik von **Monika Druх** basiert auf ihrer langjährigen Opern- und Konzerttätigkeit und pädagogischen Erfahrung.

Samstag, 14. April 2012 (Schnuppertag)

10.00- 17.00 Uhr

Ort: Studio für Stimmbildung

Kosten: 180,00 Euro

First Steps des Gesangs

Experimentier-Workshop „Whitney Houston“

Ihr tragischer und früher Tod Anfang Februar 2012 hat die Musikwelt erschüttert. Eine großartige Stimme, die uns großartige Songs hinterlässt. Darunter „I will always love you“ aus dem Film „Bodyguard“, der Whitney an der Seite von Kevin Costner zeigt. Der Workshop ist eine Hommage an die Soul-Queen. Erst als ich die Trauerfeier in der „New Hope“-Baptistenkirche in Newark live verfolgte, wurde mir bewusst: In dieser Kirche hatte Whitney Houston als Teenager mit Gospels ihre Weltkarriere begonnen. In dieser Kirche habe auch ich mit Gospels gastiert. Das war Ende der 1980er Jahre, und hätte ich damals die Bedeutung und Größe dieses Ortes geahnt, wäre ich vermutlich sehr viel befangener gewesen. Im Workshop geht es nicht darum, das unerreichbare Timbre der Houston-Stimme zu erlangen: Doch helfen uns die allseits bekannten Melodien ihrer größten Hits, die eigene Stimme zu finden – ohne Anspruch auf Perfektion, sondern aus Freude am gemeinsamen Tönen.

Sonntag, 29. April 2012

12.00 - 14.00 Uhr

Ort: Studio für Stimmbildung Monika Druх

Kosten: 30,00 Euro

Stimmbildung für Frauen

Unsere Stimme, Ausstrahlung und Kommunikationsfähigkeit werden durch Alltagssprache, Emotionen, Haltungs- und Bewegungsgewohnheiten, Gestik und Mimik, Resonanz, Deklamation und Artikulation beeinflusst. Durch die Vermittlung von Kenntnissen der Atem- und Sprechtechnik, Selbstwahrnehmung und Feedback werden die Teilnehmerinnen befähigt, ihre kommunikativen Fähigkeiten zu steigern. In diesem Seminar lernen Sie den effektiven und ökonomischen Gebrauch der Sprechstimme.

Freitag, 4. Mai 2012

17.00 -20.00 Uhr

Ort: Universität Koblenz-Landau

Stimme und Feldenkrais

Stimme und Stimmungen werden hier durch zwei sich ergänzende Methoden von Kopf bis Fuß bewusst gemacht. Ganzheitlich erarbeiten wir interaktiv das Zusammenspiel von Haltung, Atmung, Artikulation, Resonanz, Gestik und Mimik. Dies sorgt für einen ökonomischen, effizienten und stimmlichen Einsatz sowie für eine Steigerung der stimmlichen Präsentation. Motto: Durch mehr Stimme zu mehr Persönlichkeit!

Monika Drux, Stimm- und Atempädagogin

Ilse Furian, Feldenkrais-Pädagogin

Montag, 7. Mai bis Freitag, 11. Mai 2012

Beginn am 7. Mai um 14.00 Uhr, Ende am 11. Mai um 12.00 Uhr

Ort: Berufsförderungswerk Düren, Karl-Arnold-Straße 132-134, 52349 Düren

www.bfw-dueren.de

Seminargebühr: 750,00 Euro

Stimm- und Sprechtechnik

Studien zufolge hängt der Erfolg einer Rede zu etwa 38 Prozent von der Stimme ab, zu 55 Prozent von der Körpersprache und nur zu 7 Prozent vom Inhalt.

Unsere Sprechweise hat großen Einfluss auf unsere Ausstrahlung. Wer seine Mitarbeiter begeistern und motivieren will, hat mit einer lebendigen Artikulation, korrekter Aussprache und einer angenehm klingenden, vollen Stimme den Schlüssel zum Erfolg schon in der Hand. Als Vielsprecher brauchen wir nicht nur Überzeugungskraft, sondern außerdem eine Sprechtechnik, die sparsam und effizient über die Anstrengungen des Alltags hinweghilft – Ziele unserer Übungen.

Montag, 18. Juni bis Mittwoch, 20. Juni 2012

Ort: Berufsförderungswerk Düren, Karl-Arnold-Straße 132-134, 52349 Düren

www.bfw-dueren.de

Seminargebühr: 450,00 Euro

Personal Training

Dieses individuell konzipierte Einzeltraining richtet sich an alle, die

- durch Stimme präsentieren
- ihre Ausstrahlung verbessern wollen
- die Stimme im Alltag belasten
- die Stimme als Berufswerkzeug benutzen

Ort: Studio für Stimmbildung Monika Drux

Termine nach Absprache

Wenn Sie meinen Newsletter weiterempfehlen möchten, bitten Sie einfach Ihre

Freunde und Geschäftspartner, mir eine kurze Mail an studio-drux@t-online.de zu schicken.

Natürlich freue ich mich wie immer über Ihre Anregungen, Wünsche oder Kommentare an studio-drux@t-online.de.

Sie möchten noch mehr lesen?

Alle bisherigen Ausgaben meines Newsletters finden Sie unter:

<http://www.studio-drux.de/newsletter/newsletter.htm>

Zum Ändern Ihrer Daten oder zum Abbestellen dieses Newsletters schicken Sie bitte eine E-Mail an studio-drux@t-online.de.

Für eine Veröffentlichung meiner Texte in Ihren Medien nehmen Sie bitte vorher Kontakt zu mir auf.

Dieser Newsletter wird herausgegeben von:

Monika Drux

Redaktion: Monika Drux (v.i.S.d.P.)

Die Inhalte dieses Newsletters werden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert. Gleichwohl übernimmt die Herausgeberin keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereit gestellten Informationen. Für die Inhalte und Verfügbarkeit der verlinkten, externen Informationsangebote sind die jeweiligen Anbieter verantwortlich.

© 2012 Monika Drux